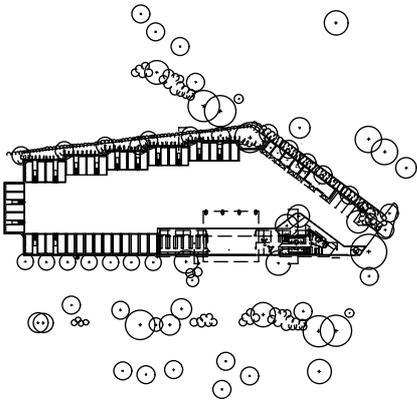


Instandsetzung von acht Wertstoffhöfen München



Lage WSH Thalkirchener Straße 2500

Die Wertstoffhöfe des Abfallwirtschaftsbetriebes München sind seit seiner Erbauung bis jetzt nur notdürftig an die Bedürfnisse heutiger Wertstoffkreisläufe angepasst worden.

Ebenso haben sich die Sicherheitsauflagen zum Explosionsschutz insbesondere für die Problemüllsammelstellen erhöht. Die Tore müssen im Notfall ohne Druckaufbau sich öffnen lassen können.

Inkubatoren sorgen für die Belüftung der Lack- und Chemikalienumfüllstationen. Der Arbeitsschutz geht heutzutage von höheren Leuchtdichten aus als zur Erbauungszeit.

Zur Gewährleistung einer lückenlosen Entsorgung sollten die Wertstoffhöfe unter Minimierung der Schließzeiten im laufenden Betrieb erneuert werden. Nachdem aufgrund des Bestechungsgeldskandals Großteile der Belegschaft freigestellt wurden und die Höfe unterbesetzt sind, konnten im Laufe der Sanierungen längere Schließzeiten in Kauf genommen werden.

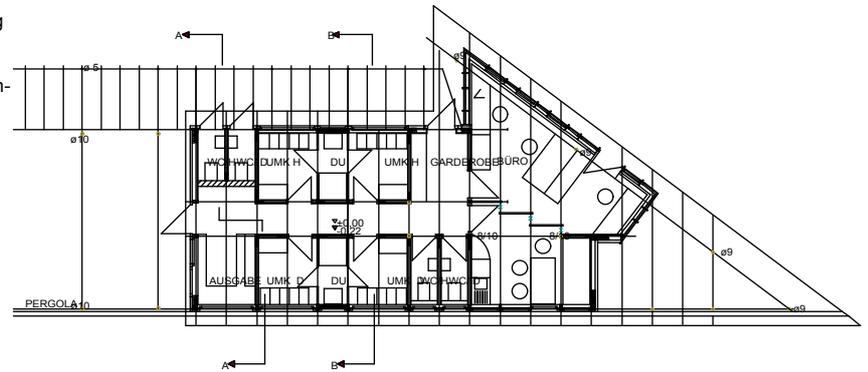
Im Zuge der Erneuerung wird Wert darauf gelegt, dass die neuen Baustoffe recycelt oder recycelbar sind.



Erneuerung Außenbereich



Ansicht Schallschutzwand



Grundriss Verwaltungsgebäude Thalkirchener Straße 250



Ansicht Humusverkauf

Bauherr: Abfallwirtschaftsbetrieb München
Georg-Brauchle-Ring 29, 80992 München

Leistungsphasen nach HOAI: 2-9

Fachplanung Tragwerk: IB Tragwerkplan
Fachplanung Explosionsschutz: IB MJG
Fachplanung Vorbeugender Brandschutz: IB Müller BBM